

wie ers selber vnter sich hat / So mus der selb  
Mensch kein ander Gott noch Götze sein / son  
dern / Der rechte natürlicher Gott / mit dem  
Vater vnd Heiligen geist. Die von / so wir  
zeit vnd gnade haben / wollen wir hernach /  
der gleichen mehr sprüche / sonderlich im Psal  
ter / handeln. Itzt lasst vns diese wort Da  
uid zuvor aberbeiten / Darinnen er sein bekenn  
net / die zween höchsten artickel / das in Gott  
drey vnterschiedliche Personen seien. Vnd die  
eine / der Son / Mensch werden solt / vnd das  
reich vnd ehre von dem Vater vber alles emp  
fahen. Vnd der Heilige geist / solchs in der  
Menschen hertz durch den glauben schreib  
ben / ders zuvor auch verkündigt hat / durch  
den leiblichen mund vnd zungen der Prophe  
ten. Welchs auch nichts denn eitel rechte  
Göttlicher maiestet werck sind / Denn es ist  
nicht Menschen noch Engel werck / solchs  
zuvor verheissen / vnd hernach den glauben  
in der Menschen hertz schaffen. Es ist Gots  
tes gabe (spricht S. Paulus) solcher glaube  
den der Heilige geist wirckt vnd gibt.

Es ist auch nicht eines jedern / in der  
schrifft vnd Psalter / die Göttliche drey Pers  
sonen vnterschiedlich also zu mercken vnd zu  
lesen / Denn wo ein fleischlicher verstand vber  
diese wort kompt / der lieset sie nacheinander  
daher / wie sie da stehen. Der geist des Herrn  
hat